

Jahresabschluss 2016

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Lagebericht	2 – 16
Ausblick	16 - 17
Anhang	18 - 19
Gewinn- und Verlustrechnung	20
Erfolgsplan „Plan – Ist Vergleich“ 2016	21 - 25
Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen (Formblatt 5)	26
Bilanz	27
Vermögensplan	28 -29
Anlagenachweis	30
Schuldenentwicklung	31
Entwicklung Ertragszuschüsse	32

Lagebericht

Zum 1. Januar 2007 wurde der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach gegründet. Damit wurden alle Aktivitäten des Kreises in der früheren Zisterzienserabtei zu einer wirtschaftlichen Einheit zusammengefasst.

Seitdem betreut das Team des Eigenbetriebes nicht nur das Veranstaltungsprogramm „Bronnbacher Kultouren“, das Führungsprogramm, Klosterladen, Vinothek, professionelles Marketing, den Tagungs- und Seminarbetrieb, sondern auch die Liegenschaft mit ihren Gebäuden und Gärten, dem Weinberg und den hier ansässigen Institutionen. Sanierungen und Restaurierungen sowie Sonderprojekte wie die Abteigartensanierung oder die Archiverweiterung erweitern das Spektrum über das Alltagsgeschäft hinaus.

Seinen Sitz hat der Eigenbetrieb direkt im Kloster Bronnbach.

Die Rechtsverhältnisse des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach werden durch das Eigenbetriebsgesetz, die Eigenbetriebsverordnung und durch die Betriebssatzung geregelt.

Das Rechnungswesen wird nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchführung geführt. Die Finanzbuchhaltung sowie die Kosten- und Leistungsrechnung wurden von Anfang an mit dem EDV-Verfahren SAP R 3 über die Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIV BF) in Karlsruhe abgewickelt.

Die übrigen Kassengeschäfte werden in Form einer Sonderkasse von der Kreiskasse erledigt. Zur klaren Zuordnung der Kassenvorgänge wurde ein eigenes Konto eingerichtet.

Kurzfassung der wirtschaftlichen Daten

Bezeichnung	Ansatz 2016 €	Ergebnis 2016 €	- / + TEuro
<u>Erträge</u>			
Umsatzerlöse	195.000	204.594	9
Sonstige betriebliche Erträge	516.000	504.914	-11
Zinserträge	500	31	0
Gesamterträge	711.500	709.539	-2
<u>Aufwendungen</u>			
Material-/Betriebsaufwendungen	484.500	497.009	12
Personalaufwand	528.000	559.062	31
Abschreibungen	314.000	331.171	17
Sonstige betriebliche Aufwendungen	329.000	309.976	-19
Zinsaufwendungen	109.000	101.094	-8
Gesamtaufwendungen	1.764.500	1.798.312	33
Jahresverlust	1.053.000	1.088.773	35

Jahresverlust	1.053.000	1.088.773	35
Zuführung zur Kapitalrücklage	167.000	164.946	-2
Gesamterstattung Landkreis	1.220.000	1.253.719	33

Kurze Erläuterungen zu den wirtschaftlichen Daten:

Für den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach hat sich der Jahresverlust im Wirtschaftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 47.931 € von 1.040.842 € (2015) auf 1.088.773 € (2016) erhöht. Der Planansatz 2016 wurde um rund 35.000 € überschritten.

Neben Mehrerträgen bei den Umsatzerlösen (+ 9.500 €) wurden bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (-11.000 €) weniger erwirtschaftet (Hauptposten: Einnahmen Bursariat -18.200 €). Insgesamt lagen die Erträge gesamt knapp 2.000 € unter dem veranschlagten Planansatz. Bei den sonst. betrieblichen Aufwendungen (-19.000 €) und den Zinsaufwendungen (-7.900 €) konnten zwar Aufwendungen eingespart werden, jedoch kam es zu Planüberschreitungen bei den Personalkosten (+31.000 €), zu außerordentlichen Abschreibungen hinsichtlich der Wertberichtigung von Umlaufvermögen (+18.000 €) und zu Mehraufwendungen bei den Material-/Betriebsaufwendungen (+12.500 €). Neben Einsparungen bei den Betriebskosten im Bursariat und den Betriebskosten für Kulturveranstaltungen (-15.750 €), entstanden u.a. Mehraufwendungen bei den Betriebskosten Kloster Bronnbach und den Betriebskosten BGA's (+10.000 €) aufgrund Beauftragung einer Reinigungsfirma sowie Mehraufwendungen bei den Veranstaltungen (+19.000 €), überwiegend durch die erstmals abgehaltenen Tagung der internationalen Charte Cisterciennes – diese wurde gegenfinanziert durch Erträge (10.950 €) und Zuschüsse (7.099 €).

Jahresrückblick

Patres der Heiligen Familie MSF

Für Bronnbach als religiösen Ort, den zahlreiche Menschen zu den Gottesdiensten und kirchlichen Hochfesten aufsuchen, ist die Anwesenheit der Patres der Missionare von der Heiligen Familie von großer Bedeutung. Die Beibehaltung des christlichen Standortes wird von der Erzdiözese Freiburg mitgetragen.

Der Rektor der Bronnbacher Klosterkirche ist Pater Joachim Rzesnitzek MSF. Somit hat Bronnbach dankenswerter Weise eine Kontinuität in der Betreuung der vielen Menschen, welche die Heilige Messe und liturgischen Feiern besuchen. Die Patres bringen sich zudem mit spirituellen Veranstaltungen und bei Großereignissen wie der Klosternacht oder dem Weihnachtsmarkt in das Bronnbacher Jahresprogramm mit ein.

Kulturarbeit im Kloster Bronnbach

Die Bronnbacher Kultouren 2016 haben ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen. In Kooperation mit den zahlreichen Partnern konnte erneut ein attraktives Programm angeboten und zum Teil mit neuen Veranstaltungen gefüllt werden. Vor allem die Sonderführungen wurden von einer hohen Zahl an Besuchern und Gästen angenommen. Die Konzerte des Eigenbetriebs als Veranstalter waren nahezu alle ausverkauft.

Neben den Konzerten der „Bronnbacher Musik“ des Förderkreises Bronnbacher Klassik oder der zwei Abende dauernden traditionsreichen Kreuzgangserenade verzeichneten weitere Angebote wie die Bronnbacher Klosternacht oder der Bronnbacher Weihnachtsmarkt im Kreuzgang hohe Besucherzahlen. Auch der Künstlermarkt „Unikat sucht Liebhaber“ ist ein beliebter Besuchermagnet für das Kloster.

Neben dem Eigenbetrieb Kloster Bronnbach als Veranstalter engagierten sich auch in 2016 zahlreiche Kooperationspartner/Förderer/Freunde des Klosters, wie beispielsweise der Archivverbund Main-Tauber, das Fraunhofer Institut ISC, der „Förderkreis Bronnbacher Klassik“, das Internationale Zentrum für Kulturgüterschutz und Konservierungsforschung (IZKK), die Stadt Wertheim, verschiedene Service-Clubs, der Wertheimer Kulturkreis, das Würzburger Mozartfest oder der Universitätsbund Würzburg als Gastveranstalter mit Konzerten und den beim Publikum beliebten wissenschaftlich interessanten Vorträgen der Rubrik „Bronnbacher Gespräche“.

Das Angebot an Führungen fand im Jahr 2016 einen guten Zulauf, sowohl bei den allgemein gehaltenen Führungen, besonders aber hinsichtlich der ausgeweiteten Spezialführungen, bei denen einzelne Bereiche der Bronnbacher Klostergeschichte besonders beleuchtet werden.

Das Format „Kulinarisches Bronnbach“ konnte mit Weinproben und thematischen Führungen viele Gäste begeistern.

Die Ausstellungen in der Galerie sowie die Seminare und Kunstworkshops der „Bronnbacher Akademie“ boten ein vielfältiges und kreatives Kursprogramm. Damit positioniert sich Kloster Bronnbach vor allem mit künstlerischen Themen. Hier engagiert sich der Künstlerarbeitskreis als kompetentes Gremium in der Auswahl der ausstellenden Künstler.

Bei der Umsetzung des Bronnbacher Kulturprogramms wird stets auf die Besucherreaktionen geachtet. Durch Fragebögen als auch Rückmeldungen des Kunden werden das Angebot und die Qualität analysiert. Diese Rückmeldungen sind wichtig, um ein ausgewogenes und vor allem strategisches Marketing stetig weiterzuentwickeln und um das Kloster Bronnbach als Kultur- und Tagungszentrum an den entscheidenden Stellen richtig zu positionieren sowie Programmentwicklungen langfristig im Wettbewerb zu anderen Einrichtungen und Angeboten attraktiv zu gestalten.

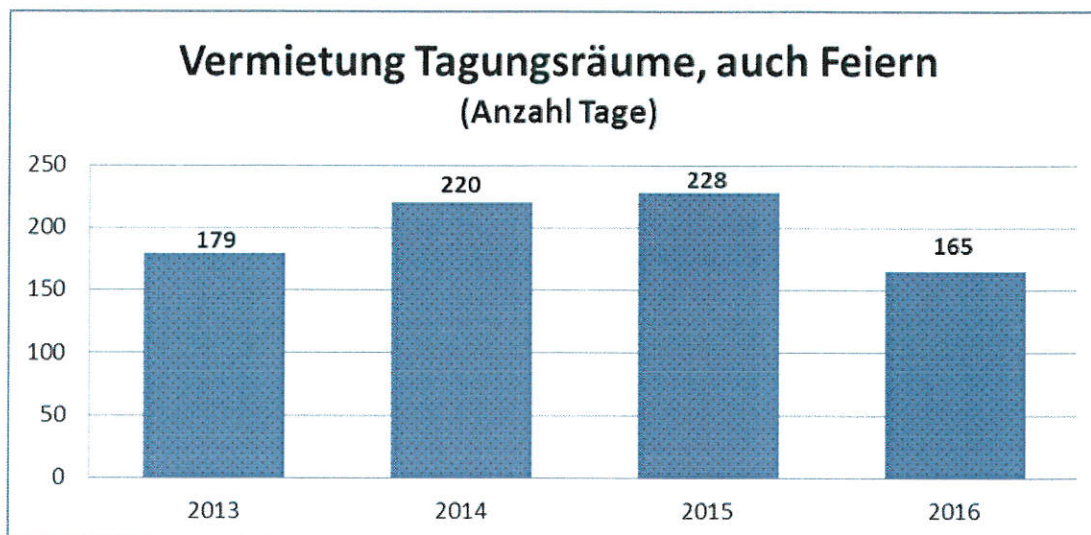
Großzügige Unterstützung erfuhr das Kloster Bronnbach auch in diesem Jahr von zahlreichen Spendern und Sponsoren, die maßgeblich zum Erfolg der Veranstaltungsreihe beigetragen haben und ohne die manche Veranstaltungen nicht finanzierbar wären.

Bildungs- und Tagungszentrum Kloster Bronnbach

Neben den rund 120 öffentlichen Veranstaltungen der Bronnbacher Kultouren 2016 wurden im Bildungs- und Tagungszentrum ca. 70 Tagungen und Seminare, 59 Privatfeiern sowie zahlreiche Weinproben und interne Tagungen gebucht.

Zu den Mietern der Räumlichkeiten zählten lokale und überregionale Unternehmen. Die Kooperationsuniversitäten sowie weitere Hochschulen, zum Beispiel die Universitäten Darmstadt, Bonn, Bamberg sowie die Hochschulen Würzburg, Stuttgart und Heilbronn nutzen das Kloster turnusmäßig als Tagungsstätte.

Überwiegend wurden die Bibliothek und der Tagungsraum im Bursariat angemietet. Die Belegungstage für Tagungen und private Feiern gingen im Vergleich zum Vorjahr um 63 Tage zurück (228 Tage in 2015 und 165 in 2016). Grund waren u.a. die Sanierungsarbeiten im Abteigarten, das fehlende ausreichende Zimmer- und Bettenangebot für mehrtägige Tagungen jedoch vor allem die nicht garantierte gastronomische Versorgung, die im abgelegenen Kloster Bronnbach ein verstärktes Buchungshindernis sowohl für Individualtouristen, besonders aber für organisierte Busreisen bedeutet.

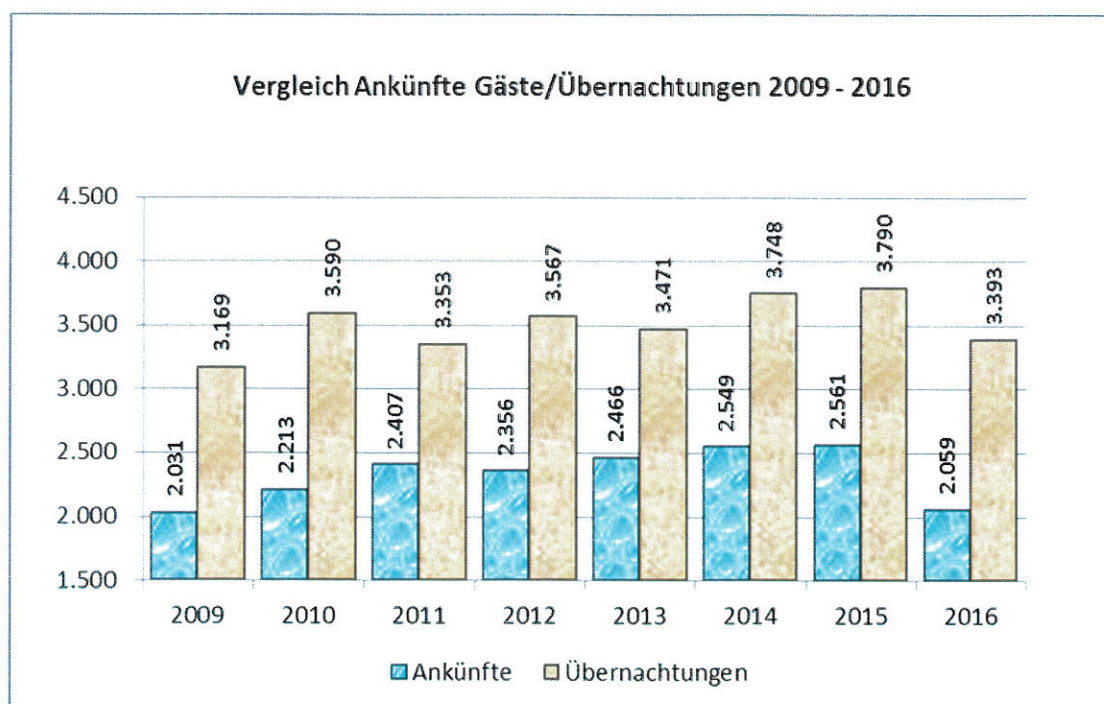


Übernachtungen

Das 2006 eröffnete Gästehaus Bursariat verzeichnet jährlich im Schnitt 3.500 Übernachtungen.

Im Jahr 2016 waren die Übernachtungszahlen geringer als die beiden Jahre zuvor – auch dies steht im Zusammenhang mit dem zuvor erläuterten eingeschränkten gastronomischen Angebot sowie der zu geringen Betten- bzw. Zimmeranzahl.

Die durchschnittliche Auslastung lag 2016 bei ca. 33 % und damit 3 % unter dem Ergebnis 2015. Im Sommer liegt die Auslastung deutlich über dem Durchschnitt, im Winter dagegen deutlich unter dem Durchschnitt.



Klosterkasse/Klosterladen

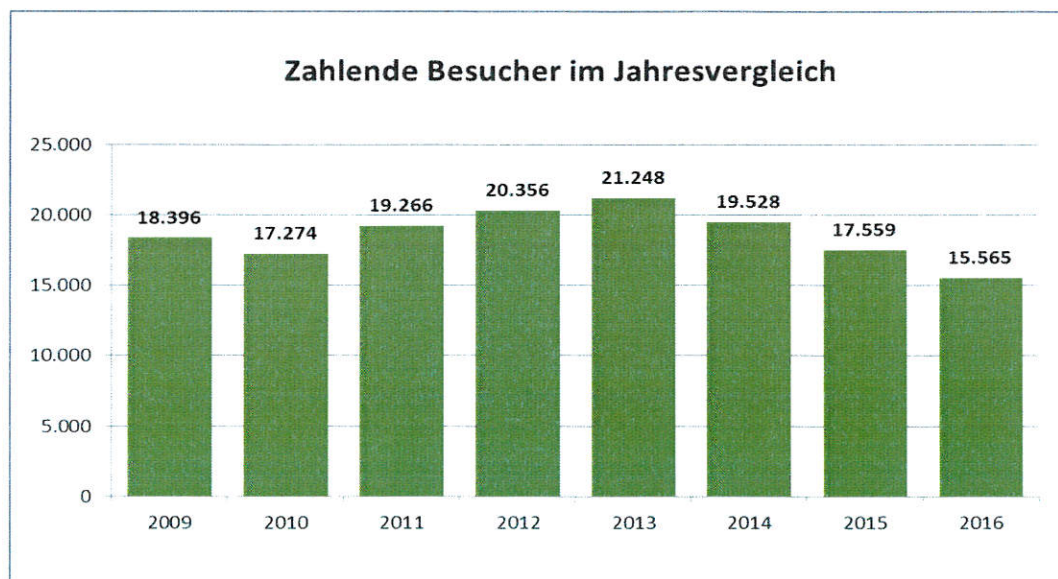
Die Klosterkasse ist der zentrale Anlaufpunkt für alle Besucher, Gäste und Tagungsteilnehmer. Jeder Besucher wendet sich bei Fragen rund um das Kloster in erster Linie an die Mitarbeiter im Eingangsbereich. Sie ist das Aushängeschild der gesamten Anlage und Basis aller Besucher, die die Klosteranlage besichtigen wollen oder sich für Führungen dort treffen. Sie dient zudem auch als Checkin und Checkout für Übernachtungsgäste, die manchmal erst am Abend im Kloster eintreffen oder kurzfristig übernachten möchten, da im Bursariat der Empfang nicht durchgängig besetzt ist.

Durch die Erweiterung einer reinen Klosterkasse auf einen Klosterladen ist eine attraktive Begegnungsstätte entstanden. Der Klosterladen mit seiner Produktvielfalt bietet neben kleinen Geschenken auch eine große Auswahl an Bioprodukten an. Die Vermischung einer reinen Klosterkasse mit einem Klosterladen wird von den Besuchern mit Begeisterung angenommen. Ohne den Verkauf von Handelswaren wäre eine reine Klosterkasse defizitär.

Besucher

Die Anzahl der zahlenden Besucher ist mit einer Gesamtzahl von rund 15.600 erneut zurückgegangen, gleichwohl bei Führungen ein steigendes Interesse gemessen werden konnte. Die zahlreichen Gäste, die z.B. nur den Biergarten besuchen oder eine kurze Rast im Rahmen ihrer Radtour durch das Liebliche Taubertal einlegen oder unseren Weihnachtsmarkt besuchen (ca. 3.500), sind hierbei nicht mitgezählt. Im Jahr 2016 wurde ein Rückgang an Bustouren festgestellt, wobei durch die Eröffnung des Abteigartens ab dem Jahr 2017 wieder mit einem Anstieg der Besucherzahlen und organisierten Fahrten gerechnet wird.

Die fehlende gastronomische Verpflegung (Geringe Öffnungszeiten des Klosterhofs, wetterabhängiger Biergarten, keine eigene Gastronomie) wirkte sich stark auf die Gesamtattraktivität der Klosteranlage aus.



Führungen

Auch im Jahr 2016 wurden im Rahmen der Bronnbacher Kultouren verschiedene Führungen, u.a. Abendführungen mit Orgelkonzert, durch das barocke Chorgestühl, Gartenführungen in der Restaurierungsphase, Kinderführungen, Dachstuhlführungen, Führungen durch die Sakristei oder geführte Rundwanderwege „Auf den Spuren der Zisterzienser“ angeboten. Die Angebote an Sonderführungen wurden von 869 Teilnehmern in Anspruch genommen.

Vinothek

Bei der „Vinothek Taubertal“ setzt sich im operativen Geschäft der gute Trend fort. Neben den Themenweinproben der Bronnbacher Kultouren fanden erneut über 40 Weinproben – vorwiegend in der Vinothek - statt. Vereinzelt wurden auch mehrere Weinproben an einem Tag angeboten. Tagungsgäste nehmen dieses Angebot zum Ausklang des Tages gerne an.

Führungen, Netzwerke

Die Erträge an Führungen verzeichnen im Vergleich zum Vorjahr einen Anstieg von knapp 1.200 Euro. Bei den Veranstaltungen konnte ein Plus von knapp 9.000 Euro erwirtschaftet werden (größter Ertragsposten war hier die in Bronnbach abgehaltene Tagung der internationalen Charte Cisterciennes). In diesem Netzwerk ist das Kloster Bronnbach seit vielen Jahren engagiert. Ebenso im Netzwerk Klosterland und im Verein der Schlösser, Gärten, Burgen und Klöster in Baden-Württemberg.

Die Verkaufserlöse fielen um knapp 1.900 € niedriger aus als im Vorjahr, demgegenüber stehen auch geringere Aufwendungen an Wareneinkäufen im Vergleich zum Vorjahr (61.517 € in 2015, 58.931 € in 2016).

Insgesamt haben die **Umsatzerlöse** aus Verkauf, Eintritt, Führungen, Karten für Veranstaltungen knapp über 8.000 € **mehr erwirtschaftet als im Vorjahr** und liegen mit knapp 9.500 € über dem Planansatz 2016.

Die Klosternacht und der Weihnachtsmarkt sind weiterhin die Publikumsmagneten für Bronnbach. Zukünftig sollen neue Konzepte - vor allem auch in Verbindung mit dem in 2017 fertig gestellten Abteigarten – und weitere Highlights im Programmkalender die Attraktion des Klosters stärken.

Investitionen Baumaßnahmen/Finanzierung

Abteigarten

2016 hatten bei der laufenden Maßnahme der Gartensanierung vor allem die Gestaltung des Abteigartens und die Brunnensanierung Priorität. Fortführende Sanierungsarbeiten wurden an der Balustrade und den Putten geleistet. Enge Absprachen fanden hier mit den Fachleuten vom Landesamt für Denkmalpflege statt.



Für den Abteigarten wurden im Jahr 2016 insgesamt (Abteigarten und Abteigartengestaltung) rd. 685.109 € verausgabt.

Archiverweiterung

Für die Archiverweiterung wurden 398.079 Euro in 2016 verausgabt.

In 2016 wurden die Gewerke Abbruch, Rohbau, Dachdecker, Zimmerer, Gerüstbau, Elektro, Blitzschutz und Gefahrenmeldeanlage vergeben.



Aufgrund dessen, dass diese Maßnahmen im Jahr 2017 fortgeführt werden, wurden entsprechende Haushaltsreste gebildet und ins Folgejahr übertragen.

Finanzierung

Es wurden im Jahr 2016 investive Kredite in Höhe von 616.000 Euro aufgenommen, um eingegangene als auch angekündigte Abschlagszahlungen finanzieren zu können.

An Zuschüssen, Zuwendungen sowie Kostenbeteiligungen wurden 534.900 Euro eingenommen.

Anlagevermögen

Im Jahre 2016 betrugen die Anlagenzugänge insgesamt: **556.344 €**

Diese waren für:

Betriebs- und Geschäftsausstattung **8.056 €**

Anschaffungen 2016 u.a. Rasenmäher, Mobiliar, Fotokamera, Streuwagen

Anlagen im Bau insgesamt **548.288 €**

- Aufwendungen für Sanierung Abteigarten +685.109 €
- Aufwendungen für Erweiterung Archiv +398.079 €
- abzüglich Spenden/ Zuschuss / Kostenbeteiligung -534.900 €

Stand Sachanlagevermögen am 31.12.2016 **10.489.152 €**

Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten

Der Kassenbestand weist zum 31.12.2016 eine Summe von 707.352 € aus und liegt damit um 128.261 € über dem Bestand zum 31.12.2015.

Dieser relativ hohe Kassenbestand resultiert aus der erhaltenen zweckgebundenen Spende, die für zukünftige Unterhaltungsmaßnahmen im Abteigarten verwendet werden soll und als Gegenpol auf der Passivseite der Bilanz unter der Position Passiver Rechnungsabgrenzungsposten zu finden ist.

Des Weiteren resultiert dieser Bestand durch den im IV. Quartal 2016 aufgenommene Kredit über 616.000 € zur Finanzierung investiver Maßnahmen. Noch ausstehende Abschlagsrechnungen gingen zwischen Ende Dezember 2016 bis ins Folgejahr 2017 ein - der tatsächliche, kassenwirksame Geldfluss wurde ab Januar 2017 getätigt und hat sich somit nicht mehr auf den Kassenbestand 2016 ausgewirkt. Ein weiterer Grund für das Guthaben sind zudem die im Dezember 2016 eingezahlten ersten Anteile der Städte und Gemeinden an der Archiverweiterung.

Eigenkapital

Zum 1. Januar 2016 betrug das Eigenkapital 3.460.125 €.

Im Laufe des Jahres 2016 veränderte sich das Eigenkapital um den Jahresverlust 2016 in Höhe von 1.088.773 € sowie den Ausgleich des Jahresverlustes aus 2014 - der erst 2016 verbucht wurde - auf den Stand von 4.819.786 € zum 31.12.2016.

Kapitalrücklagen

Die Kapitalrücklage hat in der Bilanz 2016 einen Bestand von 5.908.559 €. Sie hat sich um 446.110 € erhöht (Bilanz 2015 = 5.462.449 €), weil die Finanzierungsfehlbeträge aus 2014 (243.590 €) und 2015 (202.520 €) im Jahr 2016 zugeführt wurden.

Empfangene Ertragszuschüsse

Der Anfangsbestand der Ertragszuschüsse in der Bilanz 2016 betrug 1.565.753 €. Der Betrag verringerte sich 2016 um die Auflösung der Ertragszuschüsse Archiv, Konvent und Vinothek um 109.420 € auf 1.456.333 €.

Rückstellungen

Da die Leistungsberechnung des Landratsamtes für den Eigenbetrieb bis zum Buchungsschluss für 2016 noch nicht vorlag, wurden Rückstellungen in Höhe von 80.000 € und für die Jahresabschlusskosten, z. B. Kosten für die öffentliche Bekanntmachung sowie Kopierkosten etc., von 350 € gebildet.

Aufgrund des Bilanzmodernisierungsgesetzes werden auf Empfehlung der Gemeindeprüfungsanstalt für den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach keine Pensionsrückstellungen mehr gebildet. Die in Vorjahren gebildeten Pensionsrückstellungen in Höhe von 23.716 € bleiben weiterhin erhalten.

Die Rückstellungen für Altersteilzeit bilden in der Bilanz 2016 einen Stand von 85.829 €.

Die in 2015 gebildete Rückstellung in Höhe von 57.000 € für die Fortführung der Sanierung der Fürstenzimmer im Prälatenbau wurde komplett aufgelöst.

Die Gesamtrückstellungen belaufen sich somit in der Bilanz auf 189.895 €.

Stand 01.01.2016	Zuführung 2016	Auflösung 2016	Stand 31.12.2016
255.344	80.350	145.799	189.895

Verbindlichkeiten

Darlehen wurden im Geschäftsjahr 2016 aufgenommen: 616.000 €

Die geleisteten **Tilgungen** beliefen sich auf 358.632 €

Die langfristigen Darlehen belaufen sich zum 31.12.2016 auf **2.714.738 €**

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten betragen 2.714.738 €.

2016 wurde ein Darlehen in Höhe von 616.000 € (Kreditermächtigung 2016) aufgenommen.

Bei den Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von 406.057 € sowie gegenüber den Klosterbesuchern von 9.864 € (in Form von Gutscheinen) handelt es sich um offene Rechnungen zum Stichtag 31. Dezember 2016 von insgesamt 415.920 €.

Gegenüber dem Landkreis hat der Eigenbetrieb Verbindlichkeiten in Höhe von 1.300.000 € in Form von Kassenkrediten. Der Eigenbetrieb erhält ab 2011 vom Landkreis keinen Zuschuss mehr für die Tilgungsleistungen der fünf Darlehen.

Die Gesamtverbindlichkeiten belaufen sich somit auf einen Betrag von 4.430.659 € und liegen um 774.351 € unter dem Ergebnis des Vorjahres.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten

Erträge für künftige Jahre, zum Beispiel Vorauszahlungen, werden auf Konten für passive Rechnungsabgrenzung (Abkürzung: PRA) gebucht. Auf diese Position wurde die zweckgebundene Spende zur Finanzierung zukünftiger Unterhaltungskosten Abteigarten eingebucht.

Der Bestand der Passiven Rechnungsabgrenzungsposten verringert sich im Vergleich zum Vorjahr um 24.498 €. Grund sind die gebuchten Auflösungen 2016.

Zum 31.12.2016 weist dieser Posten noch einen Bestand in Höhe von 390.381 € aus.

Erfolgsplan

Nachfolgend sind gemäß § 11 Nr. 5 EigBVO die Umsatzerlöse des Eigenbetriebs im Vergleich zum vorangegangenen Geschäftsjahr aufgelistet.

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

1. Umsatzerlöse	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Verkaufserlöse Klosterladen inklusive Wein	91.726 €	93.664 €
Verkaufserlöse Eintrittsgelder und Führungen	72.388 €	71.221 €
Verkaufserlöse Kulturveranstaltungen	40.480 €	31.560 €
Insgesamt	204.594 €	196.445 €
4. Sonstige betriebliche Erträge	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
Vermietungen und Verpachtungen	42.202 €	44.139 €
Einnahmen Bursariat	171.849 €	189.686 €
weitere betriebliche Erträge	290.862 €	326.951 €
Insgesamt	504.914 €	560.776 €
Gesamterträge aus 1. und 4.	709.508 €	757.221 €

Die Umsatzerlöse sind im Vergleich zum Vorjahr um rund 8.200 Euro gestiegen. Der Planansatz 2016 wurde erreicht. Größter Ertragsposten war bei den Veranstaltungen die in Bronnbach abgehaltene Tagung der internationalen Chartre Cisterciennes. Die vereinnahmten Erträge finanzieren die auf der Gegenseite entstandenen Aufwendungen.

Durch die rückläufige Auslastung im Bursariat gingen die Erträge in 2016 im Vergleich zum Vorjahr um fast 18.200 € zurück.

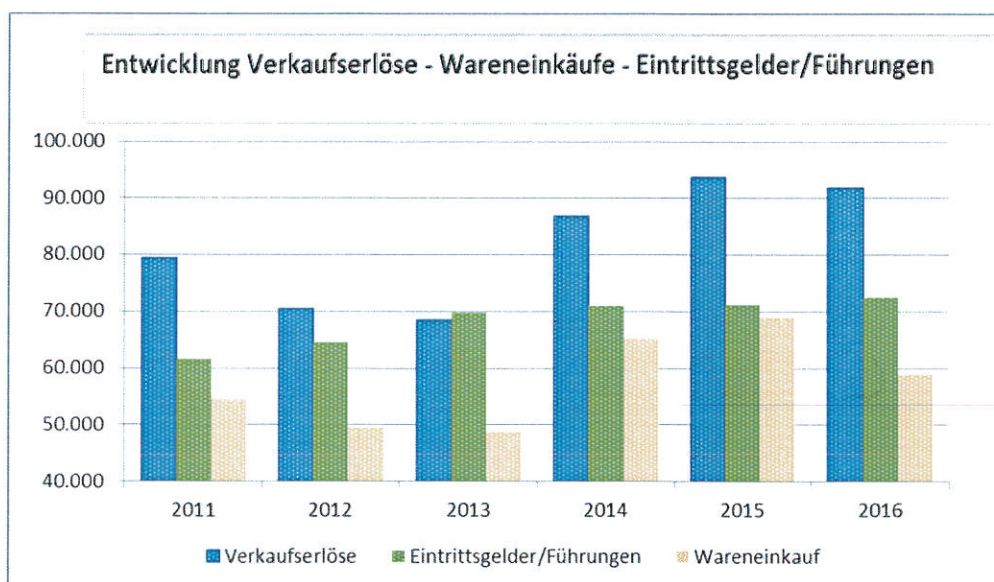
Die Mieterträge aus Raumvermietung für Tagungen und Seminare liegen knapp 2.800 € unter dem geplanten Ansatz. Grund für diese Rückgänge liegen vor allem aufgrund der Baustelle Abteigarten, Sanierung der Tagungsräume, zu geringe Bettenzahlen sowie des ungenügenden gastronomischen Angebotes in Bronnbach aufgrund einer fehlenden Gaststätte.

Bei den weiteren betrieblichen Erträgen handelt es sich u.a. um

- Erträge aus Weinproben (ca. 8.392 €)
- Erträge aus Betriebskosten (ca. 69.023 €)
- Erträge aus Sponsoring (ca. 16.632 €)
- Auflösung Ertragszuschüsse (ca. 109.420 €)
- Erstattung aus früheren Geschäftsjahren (ca. 1.200 €)

Insgesamt sind die sonstigen betrieblichen Erträge im Vergleich zum Vorjahr um - 55.862 € und im Vergleich zum Planansatz Wirtschaftsplan 2016 um - 11.086 € geringer ausgefallen.

Vor allem bei den "anderen Betrieblichen Erträgen" wurden im Vergleich zum Vorjahr knapp 39.900 € weniger vereinnahmt. Grund sind die Besonderheiten aus dem Jahr 2015, u.a. eine Vorsteuerrückerstattung i.H.v. rd. 29.000 € und rd. 22.000 € an eingenommenen Rückzahlungen aus der Leistungsverrechnung mit dem Landratsamt.



5. Materialaufwand

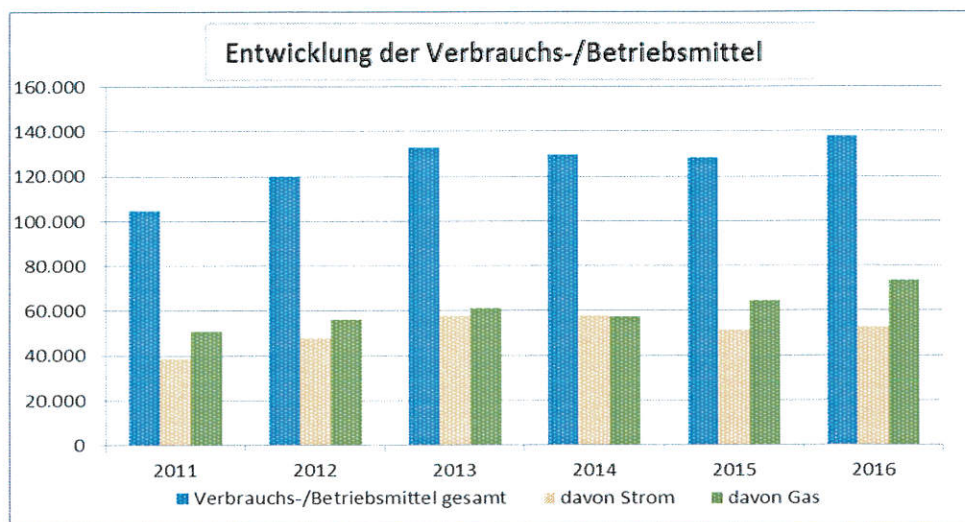
	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren (z.B. Strom, Wasser, Gas, Handelswaren, Marketing etc.)	243.117 €	229.756 €
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen (z.B. Geräte, Ausstattung, Honorare, Reinigung)	253.983 €	215.076 €
Insgesamt	497.009 €	444.832 €

Die gesamten Energiekosten 2016 stiegen um knapp 9.800 € gegenüber dem Vorjahr. Die Kosten für Strom und Gas liegen im Jahr 2016 bei 126.952 € (2015 bei 116.410 €, 2014 bei 115.749 €). Die defekte Heizungssteuerung sorgte in den Wintermonaten Ende 2016 für einen Anstieg am Gasverbrauch.

Bei den Aufwendungen für bezogene Leistungen sind die Betriebskosten Bursariat um 9.200 € zurückgegangen. Die allg. Betriebskosten für die Klosteranlage und die übrigen Betriebe gewerblicher Art lagen um rd. 17.000 € über dem Ergebnis 2015.

Grund ist u.a. die Beauftragung einer Reinigungsfirma, da die Reinigungsleistungen durch eigene Arbeitskräfte nicht mehr sicher gestellt werden konnte, als auch zusätzliche Dienstleistungen, z.B. der Abbau und die Sicherung des Friedhofskreuzes, Untersuchungen der Dachableitung im Kreuzgarten sowie Reparatur von Abwasserleitungen. Die Aufwendungen für die Tagung der internationalen Chartre Cisterciennes konnten durch Erträge gegen finanziert werden.

An Künstlerhonoraren wurden 2016 insgesamt 34.132 € verausgabt.
Der Förderkreis Bronnbach Klassik erhielt einen Zuschuss in Höhe von 12.000 €.
Das Ergebnis des Materialaufwandes liegt mit 12.500 € über der Veranschlagung

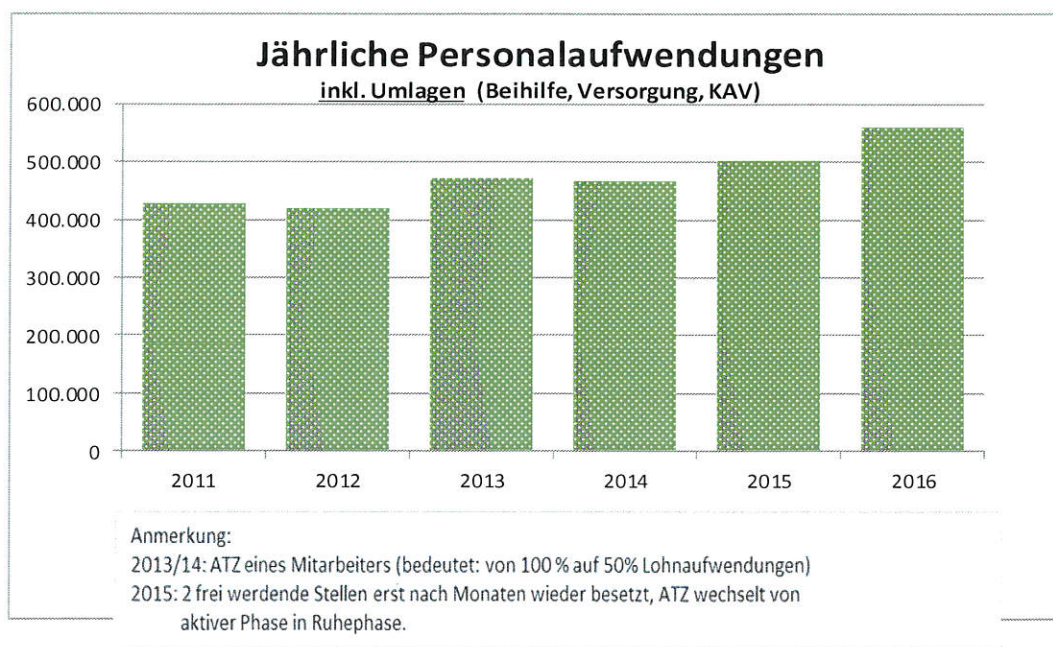


6. Personalaufwand	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
a) Gehälter und Bezüge	426.878 €	383.368 €
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung, Beihilfe, Berufsgenoss. etc.	132.183 €	118.485 €
Insgesamt	559.061 €	501.853 €

Die Personalkosten liegen im Vergleich rd. 57.300 € über dem Ergebnis 2015. Diese Differenz muss man unter dem Aspekt sehen, dass im Jahr 2015 über mehrere Monate hinweg zwei Stellen nicht wieder besetzt waren und ein Mitarbeiter (A11) von der aktiven Phase der Sabbatzeit in die Ruhephase wechselte. Andernfalls wäre die Differenz geringer ausgefallen. Während der Dauer der aktiven Phase der Sabbatzeit wurden 50 % des Gehaltes ausbezahlt, während die frei gewordene Stelle (A12) mit 80 % im IV Quartal 2015 neu besetzt wurde.

Die Überschreitung des Planansatzes 2016 liegt daran, dass der Ansatz für Personalaufwendungen - unter Maßgabe der von der Betriebsleitung ursprünglich festgelegten Wiederbesetzung – infolge der Erläuterung im Absatz zuvor zu niedrig angesetzt wurde und die neuen Personaleinstellungen (u.a. Neubesetzung mit einer A12 Stelle) im Planungszeitraum nicht eingeplant waren.

Öffnungs- und Bereitschaftszeiten sowie der gesteigerte Serviceanspruch der Kunden erfordern nach wie vor einen flexiblen als auch zeitintensiven Personaleinsatz im Kloster. Der Eigenbetrieb trägt nach wie vor die Umlagen der ehemals beschäftigten Beamten. Die Tarifsteigerungen bedingen zudem einen kontinuierlichen Anstieg der Personalkosten.



7. Abschreibungen

	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	313.107 €	326.977 €
b) Abschreibungen auf Gegenstände des Umlaufvermögens	18.063 €	0 €
Insgesamt	331.170 €	326.977 €

Die Abschreibungen auf das Anlagevermögen verliefen planmäßig (Ansatz: 314.000 €).

2016 wurde der Inventurbestand wert berichtigt und vereinzelte Bereiche des Umlaufvermögens neu bewertet und in die Bilanz eingebucht. Diese Wertberichtigung schlägt sich im Erfolgsplan mit einer Abschreibung auf das Umlaufvermögen nieder und belastet das Ergebnis um rund 18.100 €. Diese Wertberichtigung war im Wirtschaftsplan 2016 nicht veranschlagt gewesen.

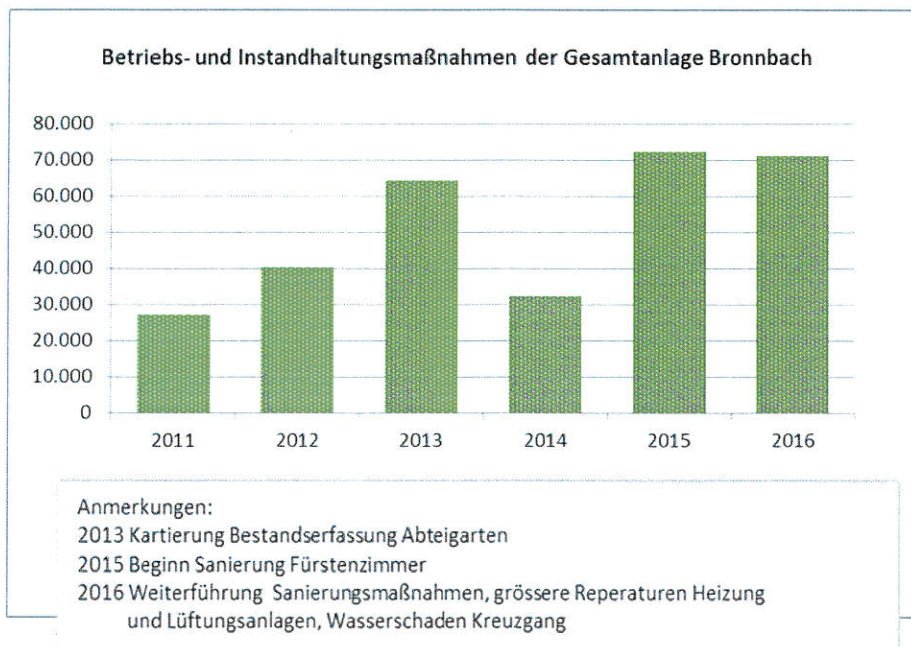
8. Sonstige Betriebliche Aufwendungen

Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
309.976 €	392.483 €

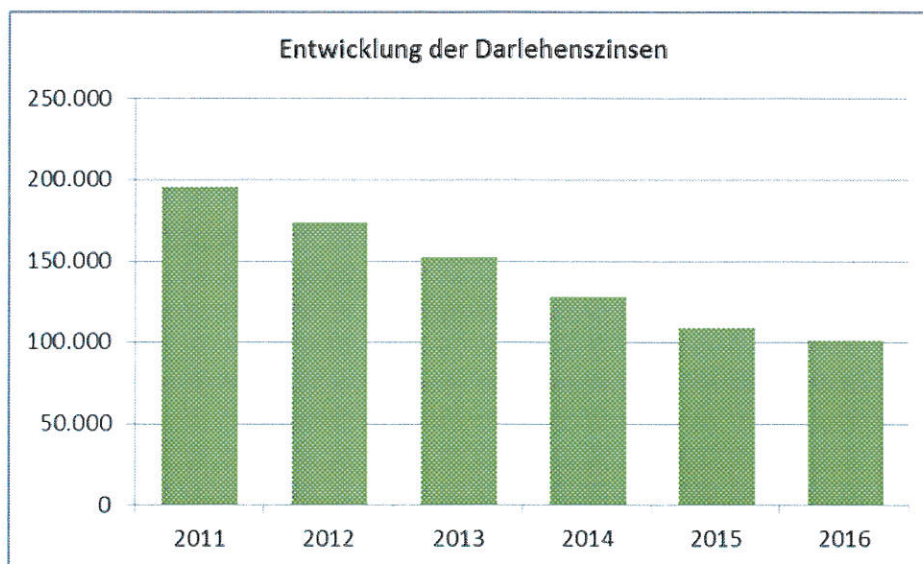
Im Wesentlichen sind hier die Kosten des laufenden Betriebes (Porto, Telefongebühren, Gebühren etc.), Wartungen, Leasing, Verwaltungskosten, Aus- und Fortbildung, Versicherungen, andere Dienst- und Fremdleistungen, die Kostenerstattungen an den Landkreis, gebildete Rückstellungen sowie Betriebs- und Instandhaltungskosten enthalten.

Ab 2016 musste keine Rückstellung mehr für das Sabbatjahr gebildet werden.

Im Vergleich zum Planansatz 2016 konnten Einsparungen in Höhe von 19.000 € erzielt werden.



	Ergebnis 2016	Ergebnis 2015
11. Zinsen und ähnliche Erträge	31 €	156 €
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen (für Kassenkredite und Darlehen)	101.094 €	109.780 €



<u>22. Jahresverlust</u>	<u>1.088.773 €</u>	<u>1.040.842 €</u>
---------------------------------	---------------------------	---------------------------

Für den Eigenbetrieb Kloster Bronnbach hat sich der Jahresverlust im Wirtschaftsjahr 2016 im Vergleich zum Vorjahr um 47.931 € von 1.040.842 € (2015) auf 1.088.773 € (2016) erhöht. Der Planansatz wurde trotz gestiegener Umsatzerlöse (im Vergleich zum VJ) um rund 35.000 € überschritten.

Neben Mehrerträgen bei den Umsatzerlösen (+ 9.500 €, bedingt durch die Tagungsgelder der internationalen Charte Cisterciennes) wurden bei den sonstigen betrieblichen Erträgen (-11.000 €) weniger erwirtschaftet (Hauptposten: Einnahmen Bursariat -18.200 €). Insgesamt lagen die Gesamterträge zwar nur knapp 2.000 € unter dem veranschlagten Planansatz, jedoch wären die Einbußen ohne die Charte Tagungen weitaus höher ausgefallen.

Bei den sonst. betrieblichen Aufwendungen (-19.000 €) und den Zinsaufwendungen (-7.900 €) konnten zwar Aufwendungen eingespart werden, jedoch kam es zu Planüberschreitungen bei den Personalkosten (+31.000 €), zu außerordentlichen Abschreibungen hinsichtlich der Wertberichtigungen von Umlaufvermögen (+18.000 €) und zu Mehraufwendungen bei den Material-/Betriebsaufwendungen (+12.500 €). Neben Einsparungen bei den Betriebskosten im Bursariat und den Betriebskosten für Kulturveranstaltungen (-15.750 €), entstanden u.a. Mehraufwendungen bei den Betriebskosten Kloster Bronnbach und den Betriebskosten BGA's (+10.000 €) aufgrund Beauftragung einer Reinigungsfirma sowie Mehraufwendungen bei den Veranstaltungen (+19.000 €), überwiegend durch die erstmals abgehaltenen Tagung der internationalen Charte Cisterciennes – jedoch gegenfinanziert durch Erträge (10.950 €) und Zuschüsse (7.099 €).

Der Jahresverlust wurde auf neue Rechnung vorgetragen. Er soll vom Träger ausgeglichen werden.

Ertragslage der einzelnen Betriebszweige

Bei der Gewinn- und Verlustrechnung nach Betriebszweigen (= Erfolgsübersicht Seite 26) wurden die Personal- und Allgemeinkosten nach Aufwand auf die einzelnen Betriebe gewerblicher Art verteilt. Die Verteilung erfolgte aufgrund gesetzlicher Vorgaben nach dem Eigenbetriebsrecht.

Sie unterscheidet zwischen hoheitlichen Aufgaben und Betrieben gewerblicher Art und stellt nicht das Ergebnis operativ versus Liegenschaften dar.

Die Einstellungen im Finanzprogramm zur Verteilung der Gemein- und Personalkosten wurden neu aufgebaut, um **bisherige iterative Verteilungen** (angewandt bis 2015) zu vermeiden und Betriebszweige nicht doppelt zu belasten.

Ausblick

Erklärtes Ziel der Landkreisverwaltung ist es, trotz der angespannten Finanzlage das Kultur- und Bildungszentrum Kloster Bronnbach weiter zu entwickeln, Bronnbach weiter am Markt zu etablieren und vor allem die historische Bausubstanz zu erhalten. Maßnahmen zum Erhalt und Wiederherstellung der Bausubstanz wurden 2013 im Masterplan zu Bronnbach aufgelistet.

Neben den großen Investitionen sind jedoch auch vorbeugende Maßnahmen an der Bausubstanz sehr wichtig, um höhere Folgekosten zu vermeiden. Dies betrifft u.a. die umfangreiche Dachlandschaft oder die gesamte Fensterfront des Hauptgebäudes inkl. der Fensterläden, sowie die Innenräume des Hauptgebäudes oder aber die überalterte technische Ausrüstung (z.B. Elektrik, Heizung). Unvorhergesehene Reparaturen und Unterhaltungsmaßnahmen können jedes Jahr ungeplante Aufwendungen mit sich bringen.

Die im Frühjahr 2017 erfolgte Eröffnung des sanierten Abteigartens markiert einen wesentlichen Beitrag zum Erhalt und zum Erhalt der Klosteranlage neben der damit verbundenen Steigerung der Attraktivität Kloster Bronnbachs als touristische Destination.

Um das Kloster Bronnbach als Tagungszentrum gegen eine starke Konkurrenz am Markt zu halten, muss auch eine Ausstattung mit moderner Tagungstechnik vorhanden sein.

Durch die schwierige finanzielle Situation und den zunehmenden Wettbewerb auf dem Kultur- und Freizeitmarkt ist der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach weiterhin gefordert, durch kundenorientiertes Verhalten, Steigerung der Kundenbindung und Optimierung der Produktpolitik seine Zukunft zu sichern und zusätzliche Einnahmen zu generieren. Daher wird jedes Jahr an einer Verbesserung der Angebote gefeilt und auf die Evaluierungen sowie Interessen der Gäste reagiert. Im Tagungsbereich ist weiterhin eine Steigerung der Zimmer- und Bettenkapazitäten anzustreben, um die bestehende Nachfrage bedienen zu können.

2017 wurde vom Eigenbetrieb durch Unterstützung der Kooperationspartner wieder ein vielseitiges und ansprechendes Kultourenprogramm mit vielen Höhepunkten zusammengestellt. Die Gartentage sollen ein neues etabliertes Highlight im Veranstaltungskalender werden.

Zusätzliche Priorität für 2017 hat vor allem die Suche nach einem Pächter, um endlich wieder eine gastronomische Versorgung vor Ort gewährleisten zu können.

Bronnbach, den 30. Juni 2017



Dr. Matthias Wagner
Betriebsleiter

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach Jahresabschluss 2016

Anhang

Allgemeines

Der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach führt seine Rechnung nach den Regeln der doppelten kaufmännischen Buchhaltung und berücksichtigt dabei die Vorschriften des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO).

Die Aufstellung des Jahresabschlusses 2016 des Eigenbetriebs Kloster Bronnbach erfolgt nach § 16 des Eigenbetriebsgesetzes i.V.m. §§ 7 bis 11 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) und §§ 242 bis 256 sowie §§ 264 bis 289 des Handelsgesetzbuches.

Der Jahresabschluss (§ 16 EigBG) besteht aus

der Bilanz	(§ 9 EigBVO)
der Gewinn- und Verlustrechnung	(§ 8 EigBVO)
dem Anhang, Anlagenachweis	(§ 10 EigBVO)

Außerdem ist ein Lagebericht (§ 11 EigBVO) aufzustellen.

Die Gliederung der Bilanz, der Gewinn- und Verlustrechnung und des Anlagenachweises erfolgte gemäß § 18 EigBG i. V. m. §§ 8 bis 10 EigBVO nach den Formblättern 1, 2 und 4 der EigBVO. Die Gewinn- und Verlustrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren gegliedert (§ 275 HGB).

Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung der Sachanlagen erfolgte zu Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich planmäßiger Abschreibungen.

Die Abschreibungen werden entsprechend der voraussichtlichen Nutzungsdauer der einzelnen Gegenstände nach der linearen Methode bemessen. Die Anlagegüter wurden mit dem Restbuchwert 31.12.2006 im Eigenbetrieb aktiviert und fortgeschrieben.

Forderungen sind mit dem Nominalwert angesetzt; erkennbare Risiken waren nicht vorhanden.

Die Rückstellungen berücksichtigen alle erkennbaren Risiken und ungewisse Verpflichtungen.

Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag passiviert.

Anlagenachweis

Der Anfangsstand, die Veränderungen (Zu- und Abgänge) und der Endstand des Anlagevermögens sind in dem als Anlage beigefügten Anlagenachweis dargestellt.

Organisation des Eigenbetriebs

Mit Beschluss des Kreistages des Main-Tauber-Kreises vom 13. Dezember 2006 wurde der Eigenbetrieb Kloster Bronnbach zum 1. Januar 2007 gegründet.

Gegenstand und Aufgabe des Eigenbetriebs sind die Betreuung und Verwaltung der Liegenschaft, der Betrieb des Kultur- und Tagungszentrums Kloster Bronnbach, die Durchführung eines Kulturprogrammes sowie die Fortentwicklung der Nutzungskonzeption.

Für den Eigenbetrieb wurde nach einem Beschluss des Kreistags vom 13. Dezember 2006 ein beschließender Ausschuss des Kreistages mit der Bezeichnung „Betriebsausschuss“ gebildet.

Dem Betriebsausschuss gehören außer dem Landrat als Vorsitzendem 17 bestellte Kreisräte als stimmberechtigte Mitglieder und der Dezernent des Landkreises (Dezernat 2) mit beratender Stimme an. Die Aufgaben des Betriebsausschusses sind aus der Betriebssatzung ersichtlich.

Der Ausschuss für Soziales, Bildung, Kultur und Verkehr ist zugleich der Betriebsausschuss des Eigenbetriebes Kloster Bronnbach. Außer dem Landrat als Vorsitzendem gehören 24 bestellte Kreisräte dem Betriebsausschuss als stimmberechtigte Mitglieder an.

Seine Mitglieder ab Wahlperiode 2014

Baier, Dr. Barbara (FDP)
Bauch, Alfred (SPD)
Beck, Margret (CDU)
Feucht, Eberhard (B 90/Die Grünen)
Flasbeck, Jochen (FWV)
Gassert, Renate (SPD)
Grüning, Rolf (DIE LINKE)
Haag, Karl (FWV)
Haas, Elmar (FWV)
Hofmann, Dietmar (SPD)
Hofmann, Heinz (CDU)
Honikel, Bernhard (CDU)
Imhof, Alois (FWV)
Kober, Dr. Bernd (CDU)
Lanig, Dr. Urban (CDU)
Maertens, Thomas (CDU)
Markert, Joachim (CDU)
Morschheuser, Josef (CDU)
Schindler-Neidlein, Ute (SPD)
Schmidt, Gunter (B 90/Die Grünen)
Warken, Nina (CDU)
Willfarth, Dr. Gerti (CDU)
Withopf, Gerhard (FWV)
Zahn, Manuela (CDU)

Der Betriebsausschuss tagte im Wirtschaftsjahr 2015 insgesamt dreimal.

Ab 1. April 2013 wurde Herr Dr. Matthias Wagner mit der Wahrnehmung der Geschäfte des Eigenbetriebsleiters beauftragt. Zum 01.04.2014 wurde er vom Kreistag zum Betriebsleiter bestellt. Für die Betriebsleitung sind im Geschäftsjahr 2016 Bezüge nach Entgeltgruppe 12 angefallen.

Gewinn- und Verlustrechnung 2016

	2016	2016	2016	2015	2015	2015
	€	€	€	€	€	€
1. Umsatzerlöse		204.594,38			196.445,24	
4. Sonstige betriebliche Erträge		<u>504.913,88</u>	709.508,26		<u>560.775,59</u>	757.220,83
5. Materialaufwand						
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	243.115,72			229.755,60		
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>253.893,33</u>	497.009,05		<u>215.076,20</u>	444.831,80	
6. Personalaufwand						
a) Löhne und Gehälter	426.878,62			405.660,81		
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	132.183,19			118.485,52		
c) davon für Altersversorgung 48.031,77 €		<u>559.061,81</u>			<u>524.146,33</u>	
7. Abschreibungen						
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	313.107,13			326.976,95		
b) auf Vermögensgegenstände des Umlaufvermögens	<u>18.063,44</u>	331.170,57		<u>0,00</u>	326.976,95	
8. Sonstige betriebliche Aufwendungen		<u>309.976,55</u>	1.697.217,98		<u>392.482,92</u>	1.688.438,00
11. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		<u>30,93</u>	30,93		<u>155,97</u>	155,97
13. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>101.093,94</u>	101.093,94		<u>109.780,59</u>	109.780,59
14. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit			-1.088.772,73			-1.040.841,79
17. Außerordentliche Erträge		0,00			0,00	
18. Außerordentliche Aufwendungen		<u>0,00</u>			<u>0,00</u>	
19. Außerordentliches Ergebnis						
22. Jahresverlust			<u><u>-1.088.772,73</u></u>			<u><u>-1.040.841,79</u></u>

Nachrichtlich
Behandlung des Jahresverlustes
Aus dem Haushalt des Landkreises auszugleichen

-1.088.772,73

Wertheim-Bronnbach, den 08.06.2017

Dr. Matthias Wagner
Betriebsleiter

Erfolgsplan

(Stand 31.12.2016- Saldenliste vom 12.06.2017)

Eigenbetrieb
Kloster Bronnbach

Erträge Plan - Ist - Vergleich 2016 mit Planansatz

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Plan/Ist	Abw. %
	<u>Umsatzerlöse</u>				
40+41	Verkaufserlöse Klosterladen+Vinothek	95.000	91.726	-3.274	-3
42	Verkaufserlöse Eintritt Führungen	70.000	72.388	2.388	3
43	Verkaufserlöse Kulturveranstaltungen	30.000	40.480	10.480	35
	Zwischensumme	195.000	204.594	9.594	5
	<u>Sonstige betriebliche Erträge</u>				
53	Übrige betriebliche Erträge	0	7.317	7.317	100
53400090	Erträge aus Vermietungen und Pachten	7.000	7.461	461	7
53410	Erträge Abmieten v. Ertragszuschüssen	109.000	109.420	420	0
53412	Mieterträge aus Raumvermietung	45.000	42.202	-2.798	-6
5342	Einnahmen Bursariat	190.000	171.849	-18.151	-10
53421	Erträge Workshops und sonstige Veranstaltungen	7.000	24.995	17.995	257
53421	Erträge Weinproben	15.000	8.392	-6.608	-44

Erträge

Plan - Ist - Vergleich 2016 mit Planansatz

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Plan/Ist	Abw. %
53421032	Erträge aus Getränkeverkauf bei Veranstaltungen	0	0	0	0
53422	Erträge Programmhefte/Künstlerkataloge	0	246	246	100
534	Andere betriebliche Erträge	41.000	33.108	-7.892	-19
5343	Einnahmen Sponsoring	20.000	16.632	-3.368	-17
5344	Werbeeinnahmen (Anzeigen)	7.000	6.490	-510	-7
5345	Erträge aus Einnahmen Betriebskosten	70.000	69.023	-977	-1
5347	Erträge aus Arbeit für Fremde	5.000	7.779	2.779	56
	Zwischensumme	516.000	504.914	-11.086	-2
	<u>Zinserträge</u>				
62	Zinsen für Geldanlagen	500	31	-469	-94
	sonstige Zinserträge	0	0	0	0
	Zwischensumme	500	31	-469	-94
65	<u>Außerordentliche Erträge</u>				
	Gesamterträge	711.500	709.539	-1.961	-0,28

Aufwendungen

Plan - Ist - Vergleich 2016 mit Planansatz

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Plan/Ist	Abw. %
	<u>Materialaufwendungen/Betriebsaufwendungen</u>				
54	Verbrauchs- und Betriebsmittel	140.000	138.217	-1.783	-1
543	Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000	478	-522	-52
54301	Werbung	40.000	43.939	3.939	10
545	Werkzeug/Arbeitsgeräte/Ersatzteile	2.000	1.552	-448	-22
546	Handelswaren	55.000	58.931	3.931	7
547	Aufwand bezogene Leistungen	12.000	8.731	-3.269	-27
5471	Betriebskosten Kloster Bronnbach	15.000	19.111	4.111	27
5472	Betriebskosten BGA's	500	6.388	5.888	1.178
54724	Betriebskosten Bursariat	105.000	96.373	-8.627	-8
54725	Betriebskosten Klosterladen/Klosterkasse	0	815	815	100
54726	Betriebskosten Kulturveranstaltungen - allgem.	9.000	1.952	-7.048	-78
547261	Aufwendungen für Künstler (Honorare, Fahrtkosten)	40.000	34.131	-5.869	-15
547262-64	Aufwendungen für Workshop, Seminar, Vorträge	2.000	4.591	2.591	130
547265	Aufwendungen für Ausstellungen	2.000	452	-1.548	-77
547266	Aufw. sonstige Veranstaltungen	35.000	54.190	19.190	55
547266	Aufwendungen für Weinproben	10.000	8.333	-1.667	-17
54727	Betriebskosten sonst. Raum- u. Flächenvermietung	0	0	0	0
54790001	Aufwendungen aus Getränkekauf	2.000	1.772	-228	-11
5479	Sonstige Fremdleistungen	2.000	5.054	3.054	153
54791	Aufw. Zuschuss Förderkreis Bronnb. Klassik	12.000	12.000	0	0
	Zwischensumme	484.500	497.010	12.510	3

Aufwendungen

Plan - Ist - Vergleich 2016 mit Planansatz

Konto	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Plan/Ist	Abw. %
55-56	Personalaufwand	528.000	559.062	31.062	6
57	Abschreibungen	314.000	331.171	17.171	5
	<u>Sonstige betriebliche Aufwendungen</u>				
591	Mieten, Pachten, Gebühren, Beiträge, Wartung	30.000	28.783	-1.217	-4
59201	Künstlersozialkasse	1.000	1.973	973	97
592	Versicherungen	30.000	31.081	1.081	4
593	Verwaltungskosten	3.000	3.100	100	3
594	Post – und Fernmeldegebühren	8.000	5.934	-2.066	-26
595	Öffentlichkeitsarbeit	2.000	1.400	-600	-30
596	Reisekosten, Fahrtkosten	6.000	6.084	84	1
5961	Aus- und Fortbildungskosten	5.000	4.830	-170	-3
5963	Kostenerstattungen an den Landkreis	120.000	14.661	-105.339	-88
5964	Repräsentationskosten	2.000	3.586	1.586	79
597	Andere Dienst- und Fremdleistungen	27.000	42.722	15.722	58
5976	Gerichtsvollzieher - Mahnkosten	0	0	0	0
5977	EDV-Aufwand extern	9.000	7.924	-1.076	-12
599	Andere betriebliche Aufwendungen	10.000	6.426	-3.574	-36
599112	Betriebs- und Instandhaltungskosten	75.000	71.122	-3.878	-5
599115	Rückstellungen	1.000	80.350	79.350	7.935
599117	Pensionsrückstellungen	0	0	0	0
	Zwischensumme	329.000	309.976	-19.024	-6

Aufwendungen

Plan - Ist - Vergleich 2016 mit Planansatz					
Konto	Bezeichnung	Ansatz 2016	Ergebnis 2016	Abw. Plan/Ist	Abw. %
	<u>Zinsaufwendungen</u>				
6501	Zinsaufwand aus Kassenkrediten	5.000	64	-4.936	-99
652	Darlehenszinsen	104.000	101.030	-2.970	-3
	Zwischensumme	109.000	101.094	-7.906	-7
66	<u>Außerordentliche Aufwendungen</u>				
67-68	<u>Steuern</u>				
	Gesamtaufwendungen	1.764.500	1.798.313	33.813	1,92
	Jahresgewinn/Jahresverlust	1.053.000	-1.088.773		

Aufstellung nach gesetzlicher Vorlage Eigenbetriebsrecht - Trennung zwischen hoheitlichen Aufgaben und Betriebe gewerblicher Art

Die Abschreibung in Höhe von 18.728,44 € (Spalte 9) beinhaltet eine Wertberichtigung auf das Umlaufvermögen in Höhe von 18.063,44 €.

Bilanz 2016

Aktivseite	2016	2016	2015	2015	2016	2015	2015
	€	€	€	€	€	€	€
A. Anlagevermögen							
II. Sachanlagen:							
1. Grundstücke und Grundstücksgleiche Rechte mit a) Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	9.132.632,11		9.434.648,11		0,00		0,00
2. Bauten auf fremden Grundstücken	12.970,00		16.282,00		0,00		0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	89.525,64		89.248,64		5.908.558,59		5.462.448,59
7. Anlagen im Bau	1.254.024,59	10.489.152,34	705.736,83	10.245.915,58	-1.088.772,73	4.819.785,86	-961.482,34
							-1.040.841,79
							3.460.124,46
B. Umlaufvermögen							
I. Vorräte							
3. Waren	26.507,74		46.101,77		1.456.333,00		1.565.753,00
II. Forderungen							
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen davon mit einer Restlaufzeit von mehr als einem Jahr 0,00 €	59.081,38		24.479,14		1.456.333,00		1.565.753,00
2. Forderungen an den Landkreis	0,00		0,00				
5. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00		0,00				
IV. Schecks, Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten	707.352,03	792.941,15	579.091,03	649.671,94	80.350,00	189.894,86	137.800,00
							255.344,12
E. Verbindlichkeiten							
2. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten davon mit einer Restlaufzeit von bis zu einem Jahr 0,00 €					2.714.738,45		2.457.370,85
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen					406.056,54		212.881,05
5. Verbindlichkeiten gegenüber Kloster- und Konzertbesuchern					9.863,95		9.757,95
8. Verbindlichkeiten gegenüber dem Landkreis					1.300.000,00		2.525.000,00
							5.205.009,85
F. Passive Rechnungsabgrenzung							
	5.559,97	5.559,97	5.522,71	5.522,71	390.980,80		414.878,80
Bilanzsumme							
	11.287.653,46	11.287.653,46	10.901.110,23	10.901.110,23	11.287.653,46		10.901.110,23

Wertheim-Bronnbach, den 08.06.2017

Dr. Matthias Wagner
Betriebsleiter

Vermögensplan 2016

Vermögensplanabrechnung 2016 Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Finanzierungsmittel (Einnahmen)

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan			Ergebnis			Gesamt	Unter-/Über- schreitung	Informativ Übertragung 2015 nach 2017
		Planansatz 2016 C	Haushalts- rest Vorjahr D	Haushaltsreste 2016 F	Ergebnis 2016 E	Haushaltsreste 2016 F	Ergebnis 2016 E			
		- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -	- € -
1	Zuführung zum Stammkapital									
2	Zuführung zu Kapitalrücklagen	167.000	0	164.946	0	164.946	0	164.946	-2.054	0
5	Zuweisungen/Zuschüsse/Spenden									0
	5.1 Abteigarten		803.600		250.000		250.000	0	0	553.600
	5.2 Abteigarten Gestaltung	183.500			0	183.500	0	183.500	0	
6	Kostenanteile Städte/Gemeinden Archiv	289.000	0		284.900	4.100	284.900	289.000	0	
8	Kredite	616.000	0		616.000	0	616.000	616.000	0	
9	Abschreibungen und Anlagenabgänge									
9.1	Abschreibungen	314.000			313.107	0	313.107	313.107	-893	
9.2	Anlagenabgänge									
10	Rückflüsse aus gewährten Krediten									
11	erübrigte Mittel aus Vorjahren									
12	Ersätze vom Landkreis (für Defizit)	1.053.000			1.088.773	0	1.088.773	1.088.773	35.773	
	FINANZIERUNGSMITTEL GESAMT	2.622.500	803.600		2.552.780	352.546	2.552.780	2.655.326	32.826	553.600
	Finanzierungsbedarf							0		

Finanzierungsbedarf (Ausgaben)

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Lfd. Nr.	Bezeichnung	Plan		Ergebnis			Unter-/Über- schreitung	Informativ Übertragung 2015 nach 2017
		Planansatz 2016 C - € -	Haushalts- reste Vorjahre D - € -	Ergebnis 2016 E - € -	Haushaltsreste 2016 F Ist C-D - € -	Gesamt 2016 G Ist D+E+F - € -		
1	Betriebs- und Geschäftsausstattung	10.000	0	8.056	1.944	10.000	0	
2	Investitionen							
2.1	Abteigarten mit Mauer*	0	614.542	379.440	0	0	0	235.102
2.2	Archiverweiterung	755.000	196	398.079	357.117	755.000	0	0
2.3	Abteigarten Gestaltung	333.500	0	305.669	27.831	333.500	0	0
3	Tilgung von Krediten	362.000		358.632	0	358.632	-3.368	0
4	Auflösung von Zuschüssen	109.000		109.420	0	109.420	420	0
5	Jahresverlust	1.053.000		1.088.773	0	1.088.773	35.773	0
	FINANZIERUNGSBEDARF GESAMT	2.622.500	614.738	2.648.069	386.892	2.655.326	32.826	235.102
	Erübrigte Mittel/Finanzierungsüberhang							

* Übertragung der Haushaltsreste 2015 nach 2017 = 235.102 €

Anlagennachweis 2016

Entwicklung des Anlagevermögens 2016

Posten des Anlagevermögens	Anschaffungs- und Herstellungskosten					Abschreibungen				Kennzahlen			
	Anfangsstand	Zugänge	Abgänge	Umbuchungen	Endstand	Anfangsstand	Abschreibungen im Wirtschaftsjahr	Angesammelte Abschreibungen auf die in Spalte 4 ausgewiesenen Abgänge	Endstand	Restbuchwert am Ende des Wirtschaftsjahres	Restbuchwert am Ende des vorangegangenen Wirtschaftsjahres	Durchschnittl. Abschreibungs-satz	Durchschnittl. Restbuchwert
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	11	13	14
	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	€	%	,
01.01.2016					31.12.2016	01.01.2016			31.12.2016	31.12.2016	31.12.2015		0
II. Sachanlagen													
1a) Grundstücke mit Betriebs- und anderen Bauten	14.917.270,62	0,00	0,00	0,00	14.917.270,62	5.482.622,51	302.016,00	0,00	5.784.638,51	9.132.632,11	9.434.648,11	2,02	61,22
2. Bauten auf fremden Grundstücken	32.853,63	0,00	0,00	0,00	32.853,63	16.571,63	3.312,00	0,00	19.883,63	12.970,00	16.282,00	10,08	39,48
4. Maschinen u. maschin. Anlagen	177.595,90	0,00	0,00	0,00	177.595,90	177.595,90	0,00	0,00	177.595,90	0,00	0,00	0,00	0,00
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	367.012,35	8.056,13	0,00	0,00	375.068,48	277.763,71	7.779,13	0,00	285.542,84	89.525,64	89.248,64	2,07	23,87
7. Anlagen im Bau	705.736,83	548.287,76	0,00	0,00	1.254.024,59	0,00	0,00	0,00	0,00	1.254.024,59	705.736,83	0,00	100,00
	16.200.469,33	556.343,89	0,00	0,00	16.756.813,22	5.954.553,75	313.107,13	0,00	6.267.660,88	10.489.152,34	10.245.915,58	1,87	62,60

Schuldenentwicklung für 2016

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Darl. Nr.	Darlehensgeber	ursprüngliches Kapital	Schuldenstand 31.12.15	Neuaufnahme	Zinsen 2016		Tilgung 2016		Schuldenstand am 31.12.2016	Zinsbindung
					v.H.	Betrag	v.H.	Betrag		
3	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	1.533.875,64	306.774,90	-	4,323	12.018,58	5,00	76.693,80	230.081,10	ges. Laufzeit bis 30.12.2019
4	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	1.789.522,00	357.904,31	-	4,66	15.114,76	5,00	89.476,08	268.428,23	ges. Laufzeit bis 30.12.2018
5	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	1.022.583,76	306.774,97	-	5,75	16.537,08	5,00	51.129,20	255.645,77	ges. Laufzeit bis 30.12.2020
6	Landesbank Baden- Württemberg Stuttgart	2.500.000,00	1.000.000,00	-	4,91	46.798,44	5,00	125.000,00	875.000,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2022
7	WL Bank AG Münster	490.000,00	485.916,67	-	1,97	9.451,90	3,33	16.333,32	469.583,35	ges. Laufzeit bis 30.12.2045
8	WL Bank AG Münster			616.000,00	1,44	1.108,80	3,33	0,00	616.000,00	ges. Laufzeit bis 30.12.2046
		7.335.981,40	2.457.370,85	616.000,00		101.029,56		358.632,40	2.714.738,45	

Darstellung der Entwicklung der Ertragszuschüsse 2016

Eigenbetrieb Kloster Bronnbach

Nr.	Ertragszuschuss	ursprünglicher Ertragszuschuss	Beginn	Laufzeit/ Jahre	Stand 01.01.2016 €	Auflösung 2016 €	Stand 31.12.2016 €	Laufzeit
1	Kreisarchiv	2.272.385,64	01.01.1992	50	1.133.745,00	43.606,00	1.090.139,00	bis 31.12.2041
2	Fraunhofer	414.146,24	01.01.1994	20	0,00	0,00	0,00	bis 31.12.2013
3	Konvent	869.196,20	01.01.1995	25	203.258,00	50.814,00	152.444,00	bis 31.12.2019
4	Frauenhofer/Remise	300.000,00	01.04.2011	20	228.750,00	15.000,00	213.750,00	bis 31.03.2031
5	Vinothek	19.159,60	01.01.2008	7	0,00	0,00	0,00	bis 31.12.2014
		3.874.887,68			1.565.753,00	109.420,00	1.456.333,00	